

Neue EBM-Regelungen zu Antibiotikaresistenzen ab dem 01.07.2018

Neue Leistungen im Rahmen der Antibiotikaresistenzprüfung unter Kennnummer 32004 stehen ab dem 01.07.2018 zur Verfügung. Um virale und bakterielle Infektionen bei Patienten besser identifizieren zu können, wurde die relativ alte Labordiagnostik, die im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) abgebildet ist, auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

Die Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) 2020, die auf Bundesebene im Jahr 2015 beschlossen wurde, gab den Ausschlag, um dem Problem der nicht nur in Deutschland zunehmenden Resistenzen angemessen zu begegnen. So soll der gesetzliche Auftrag zur schnellen und qualitätsgesicherten Antibiotikatherapie gemäß § 87 Abs. 2a Satz 25 SGB V umgesetzt werden. Dazu wurden die vorhandenen Gebührenordnungspositionen (GOPen) des EBM bewertet und um neue GOPen erweitert, damit die heutigen Anforderungen an eine differenzierte Diagnostik angemessen abgebildet werden können (Tabelle 1).

Gezielte Testungen für Infektionen der Atemwege finden sich im EBM ebenso wie Differenzierungen für Pilze und Bakterien mittels MALDI-TOF-Massenspektrometrie. Auch GOPen für semiquantitative Empfindlichkeitsprüfungen nach EUCAST (European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing) oder CLSI (Clinical and Laboratory Standards Institute) wurden in den EBM aufgenommen (siehe Tabelle 1).

Ist es ein Widerspruch, einerseits mit der seit dem 01.04.2018 geltenden Laborreform die Leistungsentwicklung dämpfen zu wollen, andererseits aber weitere Laborleistungen neu in den EBM aufzunehmen? Im Grunde ja, aber man darf dabei die gesetzlichen Vorgaben aus anderen Bereichen nicht außer Acht lassen, denn die Umsetzung der Vorgaben aus dem Arzneimittel-Versorgungsstärkungsgesetz zugunsten der DART-Initiative war bindend. Außerdem hat der Erweiterte Bewertungsausschuss eine Erhöhung der Morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) um 6 Millionen Euro empfohlen und darüber hinaus eine **neue Ausnahmekennziffer** eingeführt. **Diese wird dafür sorgen, dass die neuen GOPen nicht in die Ermittlung des praxisindividuellen Laborfallwertes einfließen.** Über diesen Weg werden die Ärzte bei ihren Laborkosten angemessen entlastet. Zusätzlich werden einige der neuen Leistungen bis zum Jahr 2021 extrabudgetär vergütet (siehe Tabelle 2).



Tabelle 1: Aufnahme der Kennnummer 32004 in den Abschnitt 32.1 EBM

32004 Diagnostik zur Bestimmung der notwendigen Dauer, Dosierung und Art eines gegebenenfalls erforderlichen Antibiotikums vor Einleitung einer Antibiotikatherapie oder bei persistierender Symptomatik vor erneuter Verordnung

32151	Kulturelle bakteriologische und/oder mykologische Untersuchung
32459	Procalcitonin (PCT) für 3 Jahre extrabudgetär von den Krankenkassen zu vergüten
32692	Differenzierung gezüchteter Pilze mittels MALDI-TOF-Massenspektrometrie je Art
32720	Urinuntersuchung mit mind. zwei Nährböden (ausgenommen Eintauchnährböden) und/oder mit apparativer Wachstumsmessung
32721	Sputum-, Bronchialsekret-Untersuchung mit mind. drei Nährböden
32722	Stuhluntersuchung mit mind. fünf Nährböden, ggf. einschl. anaerober Untersuchung (z. B. auf Clostridien)
32723	Stuhluntersuchung mit mind. fünf Nährböden, einschl. Untersuchung auf Yersinien, Campylobacter und ggf. weitere darmpathogene Bakterien, ggf. einschl. anaerober Untersuchung (z. B. auf Clostridien)
32724	Aerobe oder anaerobe Untersuchung von Blut
32725	Untersuchung von Liquor, Punktat, Biopsie-, Bronchiallavage- oder Operationsmaterial, ggf. einschl. anaerober Untersuchung, unter Angabe der Materialart
32726	Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets oder anderen Körpermaterials mit mind. drei Nährböden unter Angabe der Materialart
32727	Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets oder anderen Körpermaterials mit mind. fünf Nährböden, ggf. einschl. anaerober Untersuchung unter Angabe der Materialart
32750	Differenzierung gezüchteter Bakterien mittels mono- oder polyvalenter Seren
32759	Differenzierung von in Reinkultur gezüchteten Bakterien mittels MALDI-TOF-Massenspektrometrie je Bakterienart
32760	Bakterienreinkultur-Differenzierung, bis zu 3 Reaktionen
32761	Bakterienreinkultur-Differenzierung, mind. 4 Reaktionen
32762	Bakterienreinkultur-Differenzierung, mind. 10 Reaktionen
32763	Differenzierung von strikten Anaerobiern
32772	Semiquantitative nach EUCAST oder CLSI ausgewählte Empfindlichkeitsprüfungen von in Reinkultur gezüchteten klinisch relevanten gramnegativen Bakterien aus einem Material gegen mind. fünf Standardtherapeutika sowie mind. drei für den Nachweis von Resistenzmechanismen relevanten Leitsubstanzgruppen

32773	Semiquantitative nach EUCAST oder CLSI ausgewählte Empfindlichkeitsprüfungen von in Reinkultur gezüchteten klinisch relevanten grampositiven Bakterien aus einem Material gegen mind. fünf Standardtherapeutika sowie für den Nachweis von Resistenzmechanismen relevanten Leitsubstanzgruppen
32774	Zuschlag zur GOP 32772 für die Durchführung von phänotypischen Bestätigungstests bei Multiresistenz gegen die für die Bakterienart relevante(n) Leitsubstanz(en); für 3 Jahre extrabudgetär von den Krankenkassen zu vergüten
32775	Zuschlag zur GOP 32773 für die Durchführung von phänotypischen Bestätigungstests bei Multiresistenz gegen die für die Bakterienart relevante(n) Leitsubstanz(en); für 3 Jahre extrabudgetär von den Krankenkassen zu vergüten

Quelle: http://www.kbv.de/media/sp/EBM_2018_07_01_EBA_54_BeeG_DFE_Teil_A_B_DART.pdf

Konkret wurden mit dem Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 4 SGB V am 14.03.2018 folgende Änderungen in den EBM eingeführt:

GOP	Inhalt (gekürzt wiedergegeben)	Bewertung
32459	Procalcitonin PCT (extrabudgetär)	9,60 €
32692	Differenzierung gezüchteter Pilze mittels MALDI-TOF-Massenspektrometrie je Art	6,59 €
32759	Differenzierung von in Reinkultur gezüchteten Bakterien mittels MALDI-TOF-Massenspektrometrie je Bakterienart	6,59 €
32772	Semiquantitative nach EUCAST oder CLSI ausgewählte Empfindlichkeitsprüfung von gramnegativen Bakterien	6,93 €
32773	Dito, von grampositiven Bakterien	6,93 €
32774	Zuschlag zur GOP 32772 (extrabudgetär)	8,50 €
32775	Zuschlag zur GOP 32773 (extrabudgetär)	8,50 €

Gestrichen wurden in diesem Zusammenhang die GOPen 32708 (mikrobiologischer Nachweis angeborener Enzymdefekte), 32766 (Empfindlichkeitsprüfung I) und 32767 (Empfindlichkeitsprüfung II) in EBM.

Der Bewertungsausschuss wird darüber hinaus prüfen, ob in Bezug auf eine Aktualisierung der Wissenschaft und Technik eine weitere Anpassung des EBM erforderlich ist. Aktuell werden in den jeweiligen KV-Bezirken die Behandlungsbedarfe entsprechend erhöht. Zukünftig werden die Änderungen bei den Leistungsbedarfen jährlich bis zum Jahr 2021/2022 überprüft und ggf. Änderungen des EBM bzw. der Honorarverteilung durchgeführt.

Ob die festgelegte Vergütung für die neuen EBM-Positionen angemessen und fair ist, wird die Zukunft zeigen. Grundsätzlich bewegt sich der EBM aber in eine richtige Richtung, denn zukünftig können regional vorkommende Resistenzmuster von Bakterien und deren Häufigkeit differenzierter betrachtet werden. Vermutlich wird ein effizienterer Einsatz von Antibiotika die Folge sein.

Die Tabelle in der LADR Fachinformation **„Resistenzsituation vor Ort“** gibt einen Überblick über die lokale Resistenzsituation im Bereich des betreuenden LADR Laborzentrums, basierend auf den Empfindlichkeitstestungen mikrobiologischer Proben des ambulanten Sektors. Diese Tabelle eignet sich gut als Hilfsmittel bei der Erarbeitung einer kalkulierten Therapie – insbesondere, wenn es sich um einen komplizierten Verlauf handelt und noch kein Antibiogramm vorliegt. **Auf S. 4 finden Sie die Bestellnummer der entsprechenden Fachinformation mit Resistenzstatistik für Ihre Region.**

GOPen 32708, 32766 und 32767 wurden gestrichen.



Region	LADR Labore	Best.-Nr.
Resistenzstatistik Region Nord	LADR Laborzentrum Büdelsdorf, LADR Zentrallabor Dr. Kramer & Kollegen, LADR Laborzentrum Plön	114388
Resistenzstatistik Region Mitte	LADR Laborzentrum Braunschweig, LADR Laborzentrum Hannover, LADR Laborzentrum Paderborn	119026
Resistenzstatistik Region Bremen	LADR Laborzentrum Bremen	115588
Resistenzstatistik Region Süd	LADR Laborzentrum Baden-Baden	114841
Resistenzstatistik Region Ost	LADR Laborzentrum Berlin, LADR Laborzentrum an den Immanuel Kliniken, Hennigsdorf, Zweigpraxis Bernau und Zweigpraxis Rüdersdorf, LADR Laborzentrum Neuruppin	119011
Resistenzstatistik Region West	Hormonzentrum Münster, LADR Laborzentrum Nord-West, Schüttorf Zweigpraxis Leer, LADR Laborzentrum Recklinghausen	115589

Bestellen Sie diese Fachinformation zu Resistenzstatistiken bei unserem Partner Intermed:
 Freecall: 0800 0850-113 Freefax: 0800 0850-114 www.intermed.de



Im LADR Laborverbund Dr. Kramer & Kollegen werden Sie gerne beraten.

**LADR Laborzentrum
Baden-Baden**
T: 07221 2117-0

**Hormonzentrum
Münster**
T: 0251 87113-23

**LADR Laborzentrum
Paderborn**
T: 05251 288 187-0

**LADR Der Laborverbund
Dr. Kramer & Kollegen GbR**

Lauenburger Straße 67
21502 Geesthacht
T: 04152 803-0
F: 04152 803-369
interesse@LADR.de

**LADR Laborzentrum
Berlin**
T: 030 301187-0

**LADR Laborzentrum
an den Immanuel Kliniken,
Hennigsdorf**
T: 030 34409772-65

**LADR Laborzentrum
Plön**
T: 04522 504-0

**LADR Laborzentrum
Braunschweig**
T: 0531 31076-100

**Zweigpraxis Bernau,
Zweigpraxis Rüdersdorf**

**LADR Laborzentrum
Recklinghausen**
T: 02361 3000-0

**LADR Laborzentrum
Bremen**
T: 0421 4307-300

**LADR Laborzentrum
Neuruppin**
T: 03391 3501-0

**LADR Zentrallabor
Dr. Kramer & Kollegen,
Geesthacht**
T: 04152 803-0

**LADR Laborzentrum
Büdelsdorf**
T: 04331 70820-20

**LADR Laborzentrum
Nord-West, Schüttorf**
T: 05923 9887-100
Zweigpraxis Leer
T: 0491 45459-0

Partner des Laborverbundes:
LIS Labor im Sommershof,
Köln
T: 0221 935556-0

Diese GbR dient
ausschließlich der
Präsentation des
LADR Laborverbundes
unabhängiger LADR
Einzelgesellschaften.

Weitere Fachinformatio-
nen unter: [www.LADR.de/
informationen](http://www.LADR.de/informationen)